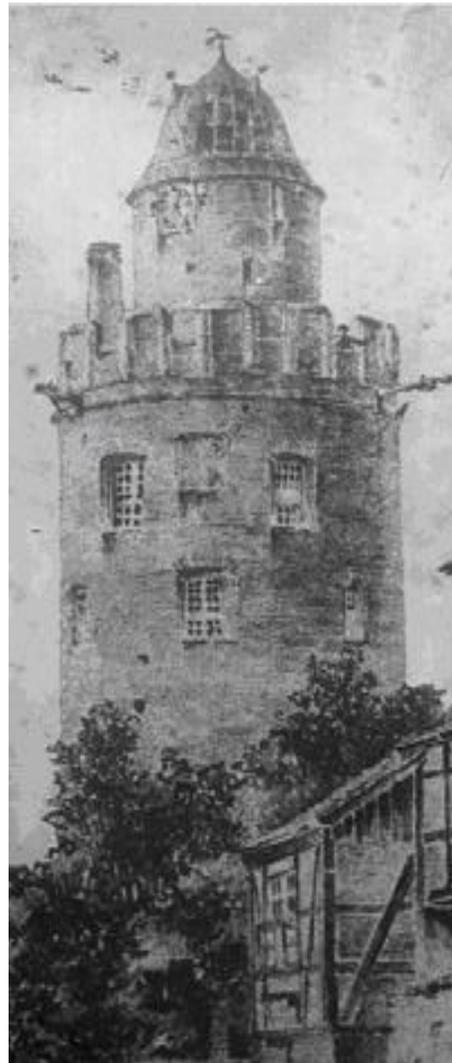


Der Lüchower Amtsturm wurde als Eckbastion eines vierflügeligen Schlosses in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts im Auftrag von Anna von Nassau, Herzogin von Braunschweig-Lüneburg, erbaut. Er war Sitz des Amtmannes von Lüchow. Als im Jahre 1811 ein verheerender Brand große Teile von Lüchow zerstört, bleibt vom Schloss nur der Turm erhalten. Stolze 22 Meter ist dieser von der Oberkante des Kellers bis zum Außen-Umgang hoch. Von hier bietet sich ein wunderbarer Ausblick über Lüchow und seine Umgebung. Oberhalb des Umganges gab es ursprünglich noch einen ca. 12 m hohen Turmaufsatz, der von einer 5 m hohen Dachhaube abgeschlossen wurde. Beides konnte nicht erhalten werden. Die Mauern des Amtsturmes sind bis zu 3,5 m dick. Er diente als Wehrbau, Wohnung und als Gefängnis.



Öffnungszeiten (April-Oktober):

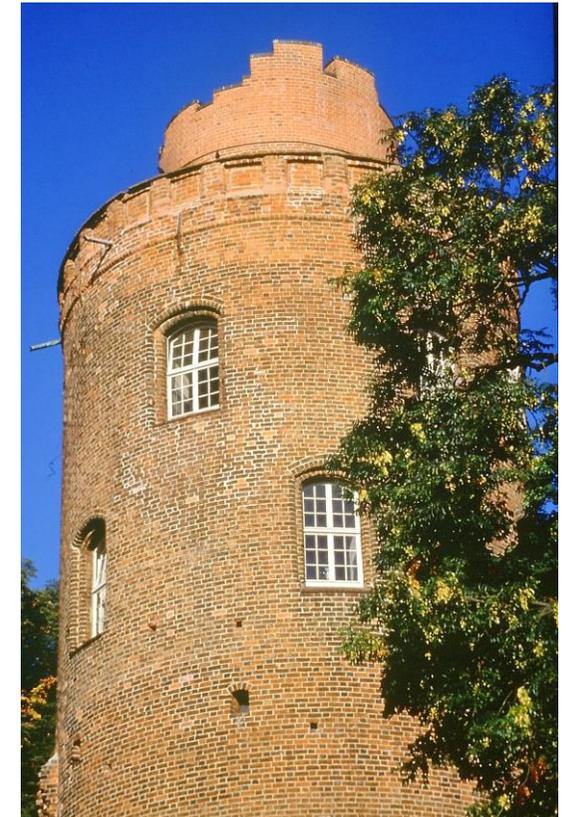
Freitag + Samstag 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag 11:00 Uhr – 15:00 Uhr

Montag 10:00 Uhr – 14:00 Uhr



*Wendländischer Geschichts- und
Altertumsverein von 1905 e. V.
Träger des Museums im Amtsturm zu Lüchow*



Amtsturm
Museum Lüchow

Erdgeschoss: Lüchows Anfänge um 1000

Durch eine Ausgrabung im Amtsberg konnte als ältester Siedlungskern von Lüchow eine slawische Burg nachgewiesen werden. Rund 1000-Jahre alte Eichenbalken sind erhalten geblieben, die einst deren Wall stützten. Im Erdgeschoss wird ein 5 m hohes Lackprofil der Ausgrabung gezeigt. Auch das Diorama (Schaubild) der Burg und die kunstvolle alte Keramik sind ein Blickfang.



1. Obergeschoss: Lüchow im Mittelalter

Der Grabstein, des 1273 gestorbenen vorletzten Grafen von Lüchow, Münzen und Schwerter erzählen von der Zeit, als in Lüchow eine Grafenburg stand. Außerdem ist ein um 1500 gemaltes Altarbild zu sehen. Alte Mauersteine und Dachziegel künden von mühevoller Handarbeit beim Bau des Amtsturmes.



2. Obergeschoss: Schloss Lüchow 1500 – 1800

Die Möblierung dieses Raumes entspricht der Einrichtung von Wohnräumen im 17. Jahrhundert, als Lüchow gelegentlich der Witwensitz der Herzogin von Braunschweig-Lüneburg war. Pfeifen und Tabakdosen dokumentieren die Anfänge des Rauchens in Lüchow. Bemerkenswert sind die reich verzierte Truhe von 1639 und die in einer Vitrine ausgestellten kostbaren Trinkgefäße. Im Mittelpunkt steht ein großes Schlossmodell.



3. Obergeschoss: Wechselnde Ausstellungen

Hier finden im Laufe des Jahres wechselnde Ausstellungen statt.



4. Obergeschoss: Umlauf zum Rundblick

Nachdem Sie sich die Ausstellungen im Amtsturm angesehen haben, gelangen Sie über das letzte Obergeschoss auf den Umlauf und werden mit einem herrlichen Rundblick über Stadt und Land für den Aufstieg belohnt.



Eintritt:

Erwachsene: 1,00 €
Kinder und Jugendliche: 0,50 €
Schulklassen: 5,00 €/Klasse

Museums- und Stadtführungen nach Vereinbarung:

Tel. 05841/126-0
www.luechow-wendland.de
[facebook.com/stadtluechow](https://www.facebook.com/stadtluechow)